



Parlament  
Österreich

# Antisemitismus 2024

Kurzbericht

Wien, März 2025

# ANTISEMITISMUS 2024

Kurzbericht

Studie im Auftrag des österreichischen Parlaments  
Wien, März 2025



Auftraggeber: österreichisches Parlament  
Wissenschaftliche Leitung: Eva Zeglovits

Wien, im März 2025

## INHALTSVERZEICHNIS

---

|                                                                                |    |
|--------------------------------------------------------------------------------|----|
| Inhaltsverzeichnis.....                                                        | 2  |
| 1 Einleitung.....                                                              | 3  |
| 1.1 Motivation und Ziele der Studie .....                                      | 3  |
| 1.2 Die Erhebung.....                                                          | 4  |
| 1.3 Der Kontext der Erhebung: Terror und Krieg im Nahen Osten.....             | 5  |
| 1.4 Definitionen: Was ist Antisemitismus? .....                                | 6  |
| 2 Zusammenfassung der Hauptergebnisse .....                                    | 7  |
| 2.1 Hauptergebnisse der österreichrepräsentativen Studie .....                 | 7  |
| 2.2 Hauptergebnisse für Junge Menschen bis 25 Jahre.....                       | 10 |
| 2.3 Hauptergebnisse für türkisch- bzw. arabischsprachige Zusatzstichprobe..... | 11 |
| 2.4 Ausblick .....                                                             | 12 |
| 3 Ausgewählte Tabellen.....                                                    | 13 |

# 1 EINLEITUNG

---

## 1.1 MOTIVATION UND ZIELE DER STUDIE

Seit 2018 wird im Auftrag des österreichischen Parlaments alle zwei Jahre eine auf Dauer angelegte österreichrepräsentative empirische Datenerhebung zum Thema Antisemitismus in Österreich durchgeführt. Ziel ist das langfristige Monitoring der verschiedenen Formen des Antisemitismus zur Beobachtung der Entwicklungen und Entwicklung von effektiven Maßnahmen. Die Fortsetzung der wissenschaftlichen Forschung im Auftrag des Parlaments und weitere umfassende empirische Erhebungen betreffend Antisemitismus unter der Federführung der Parlamentsdirektion ist als feste Maßnahme der Nationalen Strategie gegen Antisemitismus geführt, welche seit 2021 vom Bundeskanzleramt koordiniert wird.

2018 ließ das österreichische Parlament also erstmals eine umfassende Datenerhebung zum Thema Antisemitismus im Land durchführen. Die Ergebnisse wurden in einem Bericht deskriptiv dargestellt.

Die Antisemitismus-Erhebung wurde im Jahr 2020 wiederholt: mit neuen Themen, die sich einerseits aus der Diskussion nach der Präsentation der ersten Studie, andererseits aus den Ereignissen rund um die Corona-Pandemie ergeben hatten. Neu erhoben wurde der Einfluss von Verschwörungsmythen und Medien (insbesondere von Social Media).

Die Studie im Jahr 2022 führte im Kern die Erhebung von 2020 fort, die Verschwörungsmythen wurden um Aspekte des Kriegs in der Ukraine und der Teuerung erweitert. Neu war ein Fokus auf die jungen Menschen bis 25 Jahre: Ihr Anteil in der Stichprobe wurde aufgestockt, um die Auswertungen auf eine breite Basis zu stellen, und eine Sonderauswertung durchgeführt, die jene Aspekte im Detail beleuchtete, wo junge Menschen stärkere antisemitische Einstellungen zeigen als die Gesamtbevölkerung, darunter auch der israelbezogene Antisemitismus. Nach dem Angriff der Hamas auf Israel im Oktober 2023 wurden im Sommer 2024 die jungen Menschen neuerlich befragt und die Wahrnehmung des Nahostkonflikts in die Analysen einbezogen. Die Ergebnisse („Snapshot“) wurden im Oktober 2024 publiziert. Alle Studienergebnisse sind auf der Website des Österreichischen Parlaments zum Download verfügbar.

Die vorliegende Antisemitismuserhebung 2024 führt die Serie fort, mit einigen neuen Inhalten: Hinzu kamen Fragen über das Erkennen von Antisemitismus, als weitere mögliche erklärende Faktoren wurden Einschätzungen zum Konflikt zwischen Israel und der Hamas und patriarchale Einstellungen ergänzt. Außerdem wurde der Wunsch nach einen „starken Mann“ wieder aufgenommen, der bereits 2018 erhoben worden war. Alle drei Aspekte – so viel sei vorweggenommen – zeigen klare Zusammenhänge mit antisemitischen Einstellungen. Bekannte Muster aus den vorigen Erhebungen werden bestätigt, neue kommen hinzu. Wie in allen Erhebungen bisher gibt es auch diesmal neben der österreichrepräsentativen

Erhebung eine Zusatzstichprobe, in der Menschen mit Wurzeln in der Türkei oder einem arabischsprachigen Land befragt wurden.

Vorliegender Kurzbericht fasst die wichtigsten Erkenntnisse zusammen. Mehr Details sind im umfassenden Langbericht dargestellt.

## 1.2 DIE ERHEBUNG

Die **österreichrepräsentative Erhebung** wurde methodisch genau gleich wie 2022 durchgeführt und hatte folgende Eckdaten:

- Grundgesamtheit: österreichische Bevölkerung ab 16 Jahre
- Erhebungsgebiet: gesamtes Bundesgebiet
- Erhebungsmethode: telefonische Interviews (CATI), online Interviews (CAWI)
- Stichprobengröße  $n=2.037$  vollständige Interviews, Schwankungsbreite maximal plus/minus 2,2 Prozentpunkte
- disproportionale Schichtung nach Alter, mit dem Ziel, dass die bis 25-Jährigen mit einer Fallzahl von  $n=387$  detaillierter ausgewertet werden können, Schwankungsbreite maximal plus/minus 5,0 Prozentpunkte
- Der Fragebogen war mit 15 Minuten veranschlagt, erwies sich aber in der (telefonischen) Durchführung als deutlich länger.

In den Gesamtzahlen wurden die jungen Menschen wieder entsprechend ihrem Anteil in der Grundgesamtheit gewichtet.

Die telefonischen Interviews wurden auf Basis von Zufallsnummern (RLD-Verfahren) von IFES durchgeführt, die Onlineinterviews wurden von Demox Research aus einem bestehenden Online-Pool rekrutiert. Gemeinsam bilden diese beiden Methoden ein repräsentatives Abbild der österreichischen Wohnbevölkerung ab 16 Jahre. Zeitvergleiche sind aufgrund der Methodenstabilität möglich.

In der **Zusatzstichprobe** kam dieselbe Operationalisierung wie 2020 und 2022 zum Einsatz. Sie umfasst insgesamt  $n=1.080$  Personen (Schwankungsbreite maximal plus/minus 3,0 Prozentpunkte) setzt sich zusammen aus:

1.  $n=577$  Personen mit „familiärer Migrationsgeschichte Türkei“, die entweder selbst in der Türkei geboren wurden oder von denen zumindest ein Elternteil in der Türkei geboren wurde.
2.  $n=503$  Personen mit „familiärer Migrationsgeschichte arabischsprachiges Land“, die entweder in einem der nachfolgend aufgelisteten Länder geboren wurden oder von denen zumindest ein Elternteil in einem dieser Länder geboren wurde. Ausgewählt wurden Länder, in denen entweder Arabisch Amtssprache ist oder die Mehrheit der Bevölkerung Arabisch spricht. Die in Frage kommenden Länder wurden mit Informationen der Statis-

tik dahingehend abgeglichen, wie viele Menschen aus diesen Ländern in Österreich leben. Daraus resultierten die potenziellen Herkunftsländer Ägypten, Algerien, Irak, Jemen, Jordanien, Libanon, Libyen, Marokko, Saudi-Arabien, Sudan und Südsudan, Syrien oder Tunesien.

Für die beiden Teile der Zusatzstichprobe wurden wie 2022 bei den Telefoninterviews Post-Stratifikations-Quoten festgelegt, d. h. vorweg bestimmt, wie viele Interviews (z. B. mit Männern bzw. Frauen) gemacht werden dürfen.

Bei den telefonischen Interviews in der Zusatzstichprobe konnten die Befragten wählen, ob sie das Interview lieber auf Türkisch bzw. Arabisch oder auf Deutsch geben wollten. Auch in der Zusatzstichprobe wurden die telefonischen Interviews mit online Interviews kombiniert. Operationalisierung und Erhebungsmethoden sind also 2022 und 2024 gleich, ein Zeitvergleich ist daher möglich.

### 1.3 DER KONTEXT DER ERHEBUNG: TERROR UND KRIEG IM NAHEN OSTEN

Die Antisemitismuserhebung 2024 fand in einem Umfeld statt, in dem feindselige Aussagen und Taten gegen Juden und Jüdinnen auf ein seit langem ungekanntes Niveau gestiegen waren. Auslöser war der Terroranschlag der Hamas von 7.10.2023 und die daran anschließende Eskalation des Nahostkonflikts, die in der westlichen Welt viel Interesse und Parteinahme auslöste. Der Nahostkonflikt zeigte auch in Österreich oder Deutschland, den USA oder Australien Folgen und Antisemitismus gewann in der realen, noch mehr aber in der digitalen Welt an Präsenz.

Die Hamas wird international als islamistische Terrororganisation eingestuft. Sie wurde 1987 als palästinensischer Arm der Muslimbruderschaft gegründet. 2006 gewann sie die bis dato letzten Wahlen im Gazastreifen. Sie regiert also mittlerweile ohne demokratische Legitimierung. Meinungsfreiheit und Oppositionsbewegungen unterdrückt sie. In ihrer seit 1988 gültigen Charta spricht sie Israel das Existenzrecht ab und ruft zu Gewalt gegen Juden und Jüdinnen auf; der Text ist sowohl antizionistisch als auch antisemitisch.

## 1.4 DEFINITIONEN: WAS IST ANTISEMITISMUS?

Die Republik Österreich stützt sich bei ihren Bemühungen, Antisemitismus zu identifizieren und zu bekämpfen (genauso wie die Europäische Kommission und das Europäische Parlament), auf die Arbeitsdefinition von Antisemitismus, die von der **International Holocaust Remembrance Alliance (IHRA)** für diesen Zweck erarbeitet und 2016 veröffentlicht wurde.

*„Antisemitismus ist eine bestimmte Wahrnehmung von Jüdinnen und Juden, die sich als Hass gegenüber Jüdinnen und Juden ausdrücken kann. Der Antisemitismus richtet sich in Wort oder Tat gegen jüdische oder nichtjüdische Einzelpersonen und/oder deren Eigentum sowie gegen jüdische Gemeindeinstitutionen oder religiöse Einrichtungen.“<sup>1</sup>*

Antisemitismus, so wie er uns heute in Österreich begegnet, hat mehrere unterschiedliche Erscheinungsformen, die alle in der Antisemitismusstudie 2024 erhoben werden. Empirisch lassen sich folgende Erscheinungsformen identifizieren:

- Religiöser Antisemitismus
- Verschwörungsantisemitismus
- Rassistischer Antisemitismus
- Holocaustbezogener Antisemitismus
- Schuldumkehr-Antisemitismus
- Israelbezogener Antisemitismus
- Non-Antisemitismus

---

<sup>1</sup> <https://holocaustremembrance.com/resources/arbeitsdefinition-antisemitismus> [13.1.2025]



## 2 ZUSAMMENFASSUNG DER HAUPTERGEBNISSE

---

### 2.1 HAUPTERGEBNISSE DER ÖSTERREICHREPRÄSENTATIVEN STUDIE

#### 2.1.1 Zeitvergleiche

Antisemitismus ist eine Grundhaltung, deutliche Änderungen in kurzer Zeit sind nicht zu erwarten. Auch die Ergebnisse der Studie 2024 zeigen, dass zahlreiche antisemitische Einstellungen in der Bevölkerung im Vergleich zu 2022 in sehr ähnlichem Ausmaß vorzufinden sind.

Sehr stabil sind rassistisch antisemitische Einstellungen, auch der religiöse Antisemitismus zeigt wenige Verschiebungen, ebenso wenig der Schuldumkehr-Antisemitismus.

Merkbare Veränderungen gibt es hingegen bei einzelnen israelbezogen antisemitischen Aussagen. Mehr Menschen als 2022 haben dazu eine Meinung und äußern sie auch, wobei die antisemitischen Rückmeldungen signifikant steigen und die Ablehnung leicht sinkt. Das betrifft am deutlichsten die Aussagen:

- *„Bei der Politik, die Israel macht, kann ich gut verstehen, dass man etwas gegen Juden hat.“* (plus 8 Prozentpunkte Zustimmung)
- *„Die Israelis behandeln die Palästinenser im Grunde auch nicht anders als die Deutschen im Zweiten Weltkrieg die Juden.“* (plus 5 Prozentpunkte Zustimmung)

Im Vergleich zu 2022 zeigen sich vor allem junge Menschen und Personen mit Hochschulabschluss jetzt stärker israelbezogen antisemitisch.

Auffällig ist auch, dass im holocaustbezogenen Antisemitismus die Aussage *„Ich bin dagegen, dass man immer wieder die Tatsache aufwärmt, dass im Zweiten Weltkrieg Juden umgekommen sind“*, also das Fordern eines Schlussstrichs, an Zustimmung gewonnen hat. Dies ist am ehesten darauf zurückzuführen, dass die jungen Menschen, deren Zustimmung 2022 noch deutlich niedriger lag, hier den älteren in der antisemitischen Einstellung ähnlicher geworden sind.

#### 2.1.2 Neue Fragen

Die Studie 2024 enthält neue Fragen, u. a. Einstellungen zum Konflikt im Nahen Osten, die in einem signifikanten Zusammenhang mit antisemitischen Einstellungen stehen, sowie Einstufungen, was als antisemitisch erkannt bzw. wahrgenommen wird.

Die überwiegende Mehrheit der Menschen in Österreich stuft den Angriff der Hamas auf Israel vom **7.10.2023** als Terrorakt und die Hamas als islamistische Terrororganisation ein. Etwas weniger als die Hälfte hält die militärische Reaktion Israels für gerechtfertigt. Bei allen Fragen fällt der hohe Anteil der Menschen auf, die keine Antwort geben. Hier spiegeln sich

Wissenslücken und Desinteresse, die daran abzulesen sind, dass rund die Hälfte der Befragten die Geschehnisse im Nahen Osten nicht oder kaum verfolgt, aber wohl auch Unsicherheit und damit der Wunsch, keine gesellschaftlich unerwünschte Antwort zu geben.

Das **Erkennen von Antisemitismus** fällt vielen Menschen in Österreich nicht leicht, hier gibt es großen Handlungsbedarf. Besonders häufig wird Antisemitismus – wenn er als solcher erkannt wird - in den **Sozialen Medien** wahrgenommen.

Die Holocaustverharmlosung ausdrückende Aussage *„In den Berichten über Konzentrationslager und Judenverfolgung im Zweiten Weltkrieg wird vieles übertrieben dargestellt“* halten sechs von zehn Befragten für antisemitisch, vier von zehn Menschen erkennen also diese Form von Antisemitismus (sie ist in Österreich gesetzlich verboten) nicht, sind unsicher oder äußern ihre Einschätzung nicht.

Beim israelbezogenen Antisemitismus liegt die Erkennungs- bzw. Sensibilitätsrate noch niedriger als bei der Holocaustverharmlosung: Nur knapp mehr als die Hälfte der Befragten stuft die inhaltlich ebenfalls mit dem Holocaust in Verbindung stehende Aussage *„Die Israelis behandeln die Palästinenser im Grunde auch nicht anders als die Deutschen im Zweiten Weltkrieg die Juden“* als antisemitisch ein.

### 2.1.3 Stabile Muster

Auch die Ergebnisse der vorliegenden Studie bestätigen jene Muster, die aus den früheren Erhebungen bekannt sind. Die Reproduktion von Zusammenhängen ist in Querschnittsstudien von besonderer Bedeutung, um Zufallsbefunde zu vermeiden.

Als besonders starke Erklärungsfaktoren für antisemitische Einstellungen wurden identifiziert:

- **Neigung zu Verschwörungsmythen:** Personen, die an Verschwörungserzählungen glauben, haben stärkere antisemitische Einstellungen als Personen, die Verschwörungserzählungen ablehnen. Das gilt für alle Erscheinungsformen von Antisemitismus.
- **Fehlendes Wissen:** Je mehr jemand zum Judentum und zum jüdischen Leben weiß, desto wahrscheinlicher wird er oder sie antisemitische Aussagen ablehnen. Das gilt für alle Erscheinungsformen von Antisemitismus.
- **Antiamerikanismus:** Je stärker jemand den USA Schuld an den Problemen der Welt gibt, desto eher neigt er oder sie zu antisemitischen Einstellungen, das gilt besonders für den Verschwörungsantisemitismus und den Schuldumkehr-Antisemitismus.
- **Alter:** Jüngere Menschen fallen bei einigen Erscheinungsformen durch stärker ausgeprägte antisemitische Einstellungen auf. Das gilt insbesondere für den israelbezogenen Antisemitismus. Auch beim religiösen, rassistischen und holocaustbezogenen An-

tisemitismus äußeren jüngere Menschen, insbesondere jüngere Männer, öfter antisemitische Einstellungen. Beim Verschwörungsantisemitismus und Schuldumkehr-Antisemitismus hingegen neigen eher ältere Menschen zur Zustimmung.

- **Niedrige formale Bildung:** Generell gilt das Muster: Je höher der formale Bildungsabschluss, desto geringer fallen antisemitische Einstellungen aus. Das kann auch mit dem besseren Erkennen von sozial erwünschtem Antwortverhalten zu tun haben. Beim israelbezogenen Antisemitismus ist der Zusammenhang teils schwächer, d. h. dass formale Bildung weniger vor antisemitischen Einstellungen „schützt“ als bei anderen Erscheinungsformen des Antisemitismus.

#### 2.1.4 Neue Zusammenhänge

Aus den aktuellen Entwicklungen aber auch aus Diskussionen der Ergebnisse der bisherigen Studien ergaben sich neue Hypothesen und Inhalte, die als mögliche Erklärungsfaktoren in die Studie aufgenommen wurden.

- **Patriarchale Haltung:** Je deutlicher jemand Aussagen zustimmt, die die Gleichwertigkeit von Männern und Frauen in Frage stellt, desto wahrscheinlicher wird er oder sie antisemitischen Aussagen zustimmen. Das gilt für alle Erscheinungsformen von Antisemitismus.
- **Wunsch nach dem politisch „starken Mann“** als Indikator für Demokratiefeindlichkeit und autoritäre Einstellungen: Je deutlicher jemand den Wunsch nach dem „starken Mann“ äußert, desto wahrscheinlicher wird er oder sie antisemitischen Aussagen zustimmen. Das gilt für alle Erscheinungsformen von Antisemitismus. Das passt zu den Ergebnissen von 2018, wo ein starker Zusammenhang zwischen autoritären Einstellungen („*right wing authoritarianism*“) und Antisemitismus nachgewiesen wurde.
- **Zusammenhang mit Einstellung zum Nahostkonflikt:** Personen, die den Angriff der Hamas auf Israel vom 7.10.2023 nicht als Terrorakt einstufen, stimmen antisemitischen Aussagen stärker zu als jene, die das Ereignis sehr wohl als Terrorakt einstufen. Das gilt auch und insbesondere für Erscheinungsformen des Antisemitismus, die per se nichts mit Israel zu tun haben. Dieses Ergebnis ist besonders wichtig, weil es zeigt, dass ein Verharmlosen des Terrorangriffs der Hamas ganz direkt mit Antisemitismus einhergeht.

## 2.2 HAUPTERGEBNISSE FÜR JUNGE MENSCHEN BIS 25 JAHRE

Der genaue Blick auf die jungen Menschen bis 25 Jahre, der hier durch eine disproportionale Stichprobenziehung ermöglicht wird, bestätigt das Muster von 2022: Bei vielen, aber nicht bei allen antisemitischen Aussagen stimmen junge Menschen häufiger zu als ältere.

- 15 Prozent der bis 25-Jährigen sind der Meinung, dass in Berichten über Konzentrationslager vieles übertrieben dargestellt sei (Gesamtbevölkerung 8 %).
- 28 Prozent stellen das Existenzrecht Israels in Frage, indem sie der Aussage zustimmen, dass es ohne Israel Frieden im Nahen Osten gäbe (Gesamtbevölkerung 14 %).
- 18 Prozent äußern sich rassistisch antisemitisch, indem sie der Aussage zustimmen, man könne von Juden und Jüdinnen nicht erwarten, dass sie anständig seien (Gesamtbevölkerung 9 %).

**Junge Männer** sind dabei oft noch stärker antisemitisch eingestellt als junge Frauen.

Die Einflussfaktoren für antisemitische Einstellungen bei jungen Menschen bedürfen einer differenzierten Betrachtung, weil einige der Einflussfaktoren – besonders das (fehlende) Wissen über Holocaust und jüdisches Leben, die patriarchalen Haltungen und die Wahrnehmung des Hamas-Überfalls vom 7.10.2023 – hier andere Ausprägungen haben als in der Gesamtbevölkerung:

- **Fehlendes Wissen:** Junge Menschen können die drei Wissensfragen (zur Opferzahl des Holocaust, zu jüdischen religiösen Feiertagen sowie zur Fläche Israels) viel seltener richtig beantworten als die Gesamtbevölkerung. Zwei von drei bis 25-Jährigen kennen die Zahl der Holocaust-Opfer nicht. Da das Wissen ein starker Einflussfaktor ist, ergibt sich hier im Unterschied zur Gesamtbevölkerung ein Hebel, der antisemitische Einstellungen unter jungen Menschen begünstigt.
- **Patriarchale Haltungen:** Junge Menschen bis 25 Jahre stimmen den patriarchalen Aussagen häufiger zu als die Gesamtbevölkerung, das geht stärker auf die Einstellungen junger Männer als auf jene junger Frauen zurück. Auch hier lässt sich in gleicher Weise eine Hebelwirkung feststellen: Patriarchale Haltungen sind unter jungen Menschen stärker ausgeprägt, begünstigen aber gleichzeitig antisemitische Einstellungen.
- **Einstellungen zum Nahostkonflikt:** Junge Menschen bewerten den Überfall der Hamas anders als die Gesamtbevölkerung, sie nehmen diesen öfter nicht als Terrorakt wahr, und geben Israel häufiger die Schuld. Da – wie im Bericht gezeigt – hier ein starker Zusammenhang mit antisemitischen Einstellungen vorliegt, ist dieses Thema geradezu ein Einfallstor für antisemitische Einstellungen von jungen Menschen.

Die übrigen Einflussfaktoren bleiben nach wie vor relevant, weisen aber vom Niveau der Ausprägung keine großen Unterschiede zur Gesamtbevölkerung auf: Die Neigung zu Ver-

schwörungsmythen, der Wunsch nach einem politisch „starken Mann“ und der Antiamerikanismus begünstigen Antisemitismus, hier sind die jungen Menschen bis 25 Jahre aber nicht anders einzustufen als die Gesamtbevölkerung.

Die Nutzung Sozialer Medien, die – wie schon in der Studie 2020 im Detail gezeigt wurde – im Zusammenhang mit antisemitischen Einstellungen steht, spielt bei jungen Menschen eine besonders große Rolle.

Junge Menschen bis 25 Jahre sind auch häufig nicht in der Lage, Antisemitismus als solchen zu erkennen, nur etwa jede bzw. jeder Zweite erkennt die Holocaustverharmlosung als antisemitisch. Israelbezogenen Antisemitismus erkennt nur jede bzw. jeder Dritte.

### 2.3 HAUPTERGEBNISSE FÜR TÜRKISCH- BZW. ARABISCHSPRACHIGE ZUSATZSTICHPROBE

Mit der Zusatzstichprobe verfolgt die Studie seit 2018 das Ziel, zu beschreiben und zu verstehen, wie und in welchem Ausmaß sich antisemitische Einstellungen bei Menschen äußern, die familiäre Wurzeln in einem jener Länder haben, in denen laut internationalen Studien der Antisemitismus besonders hoch ist. Es ist daher wenig überraschend, dass in der Zusatzstichprobe beinahe alle antisemitischen Einstellungen deutlich stärker ausgeprägt sind als in der Gesamtbevölkerung. Die Angehörigen der Zusatzstichprobe erkennen Antisemitismus auch viel schlechter als die Gesamtbevölkerung.

Die Mehrheit der befragten Personen aus der Zusatzstichprobe ist in Österreich geboren und hat daher auch das österreichische Schulsystem durchlaufen. Aus der Studie 2020 wissen wir aber, dass der Medienkonsum der Personen in der Zusatzstichprobe sich von jenem der Gesamtbevölkerung unterscheidet und auch türkisch- und arabischsprachige Medien umfasst, die den Konsum eines antisemitischen Narrativs ermöglichen und wahrscheinlich machen.

Grundsätzlich gelten in der Zusatzstichprobe die gleichen Mechanismen wie in der Gesamtbevölkerung: Die Neigung, Verschwörungserzählungen Glauben zu schenken, eine patriarchale Haltung, der Wunsch nach einem politisch „starken Mann“, fehlendes Wissen zu Judentum und Israel sowie ein niedriger Bildungsabschluss stehen meist im Zusammenhang mit antisemitischen Einstellungen.

Die Einflussfaktoren für antisemitische Einstellungen in der Zusatzstichprobe weisen die gleichen Muster auf, sind aber durchwegs stärker ausgeprägt, was die höhere Zustimmung zu antisemitischen Aussagen zumindest teilweise erklärt:

- **Neigung zu Verschwörungsmythen:** In der Zusatzstichprobe ist die Neigung zu Verschwörungsmythen stärker ausgeprägt als in der Gesamtbevölkerung.
- **Fehlendes Wissen:** Die Menschen aus der Zusatzstichprobe können zwei der drei Fragen seltener richtig beantworten als die Gesamtbevölkerung, nämlich jene nach der Opferzahl des Holocaust und dem Pessach-Fest. Bei der Schätzung der Größe Israels

liegen sie ähnlich wie die Gesamtbevölkerung. Rund sechs von zehn Befragten aus der Zusatzstichprobe kennen die Zahl der Holocaust-Opfer nicht.

- **Antiamerikanismus:** Die Zusatzstichprobe stimmt den antiamerikanischen Aussagen stärker zu als die Gesamtbevölkerung.
- **Patriarchale Werte:** Die Zusatzstichprobe neigt bei beiden Aussagen stärker zu patriarchalen Denkmustern als die Gesamtbevölkerung.
- **Wunsch nach einem politisch „starken Mann“:** Jede bzw. jede Zweite in der Zusatzstichprobe ist der Meinung, dass ein „starker Mann“ gut für Österreich wäre. Das sind rund zehn Prozentpunkte mehr als in der Gesamtbevölkerung. Außerdem stellt mehr als jede:r Dritte in der Zusatzstichprobe die Vorschriften der Religion über die Gesetze des Landes und damit den **Rechtsstaat** in Frage, in der Gesamtbevölkerung ist es rund jede:r Siebte.
- **Einstellungen zum Nahostkonflikt:** Die Bewertung des Konfliktes im Nahen Osten fällt in der Zusatzstichprobe viel stärker zugunsten eines positiven Bildes der Hamas und eines negativen Bildes von Israel aus als in der Gesamtbevölkerung.

Eine Verbindung mit der **Aufenthaltsdauer** in Österreich ist nicht eindeutig: Manchen antisemitischen Aussagen stimmen die in Österreich geborenen Befragten öfter zu, anderen die Zugewanderten. Nicht durchgängig, aber immer wieder finden sich Zusammenhänge mit der **Religiosität**, nämlich dass Menschen aus der Zusatzstichprobe, die sich als religiös bezeichnen – und das sind rund zwei Drittel, also deutlich mehr als in der Gesamtbevölkerung –, eher zu antisemitischen Einstellungen neigen als jene, die sich nicht als religiös bezeichnen.

## 2.4 AUSBLICK

So umfassend dieser Bericht ist, so kann er doch nicht alle Fragen beantworten. In vielen Bereichen wäre weitere qualitative Forschung notwendig, um Muster und Zusammenhänge besser zu verstehen, damit letztlich bessere Grundlagen für die Entwicklung von Gegenmaßnahmen vorhanden sind. Das betrifft insbesondere die jungen Menschen und die Zusatzstichprobe, aber auch den schon in der Studie 2020 thematisierten und auch diesmal wieder aufgegriffenen Einfluss Sozialer Medien.

Die Studie umfasst auch noch weitere Inhalte, die aus Platzgründen keinen Eingang in den Bericht gefunden haben. Die Daten dieser und aller vorhergehenden Antisemitismusstudien des Parlaments stehen für die wissenschaftliche Arbeit auf der Forschungsplattform AUSSDA zur Verfügung.

### 3 AUSGEWÄHLTE TABELLEN

---

**Tabelle 1 Einstufung des 7.10.2023 als Terrorakt**

| <i>„Der Überfall der Hamas auf Israel war ein verabscheuungswürdiger Terrorakt.“</i> | voll und ganz | eher schon | eher nicht | überhaupt nicht | weiß nicht/<br>keine Angabe |
|--------------------------------------------------------------------------------------|---------------|------------|------------|-----------------|-----------------------------|
| <b>2024 Gesamtbevölkerung</b>                                                        | <b>53</b>     | <b>19</b>  | <b>6</b>   | <b>3</b>        | <b>19</b>                   |
| 16 bis 25 Jahre                                                                      | 23            | 22         | 20         | 7               | 28                          |
| Zusatzstichprobe                                                                     | <b>17</b>     | <b>22</b>  | <b>20</b>  | <b>20</b>       | <b>21</b>                   |

**Tabelle 2 religiöser Antisemitismus**

| <i>„Juden haben nach wie vor den Tod Jesu Christi zu verantworten.“</i> | voll und ganz | eher schon | eher nicht | überhaupt nicht | weiß nicht/<br>keine Angabe |
|-------------------------------------------------------------------------|---------------|------------|------------|-----------------|-----------------------------|
| 2022 Gesamtbevölkerung                                                  | 6             | 9          | 13         | 42              | 30                          |
| <b>2024 Gesamtbevölkerung</b>                                           | <b>4</b>      | <b>8</b>   | <b>13</b>  | <b>44</b>       | <b>32</b>                   |
| 16 bis 25 Jahre                                                         | 4             | 12         | 17         | 38              | 29                          |
| Zusatzstichprobe                                                        | 9             | 14         | 17         | 28              | 32                          |

**Tabelle 3 Verschwörungsantisemitismus**

|                                                                                                                                | voll und<br>ganz | eher<br>schon | eher<br>nicht | über-<br>haupt<br>nicht | weiß<br>nicht/<br>keine<br>Angabe |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|---------------|---------------|-------------------------|-----------------------------------|
| <i>„Die Juden beherrschen die internationale Geschäftswelt.“</i>                                                               |                  |               |               |                         |                                   |
| 2022 Gesamtbevölkerung                                                                                                         | 10               | 26            | 23            | 21                      | 21                                |
| <b>2024 Gesamtbevölkerung</b>                                                                                                  | <b>9</b>         | <b>23</b>     | <b>23</b>     | <b>23</b>               | <b>22</b>                         |
| 16 bis 25 Jahre                                                                                                                | 10               | 15            | 25            | 31                      | 19                                |
| Zusatzstichprobe                                                                                                               | 23               | 29            | 18            | 16                      | 14                                |
| <i>„In wachsendem Ausmaß zeigen sich heute wieder Macht und Einfluss der Juden in der internationalen Presse und Politik.“</i> |                  |               |               |                         |                                   |
| 2022 Gesamtbevölkerung                                                                                                         | 10               | 26            | 23            | 21                      | 21                                |
| <b>2024 Gesamtbevölkerung</b>                                                                                                  | <b>8</b>         | <b>19</b>     | <b>23</b>     | <b>23</b>               | <b>27</b>                         |
| 16 bis 25 Jahre                                                                                                                | 10               | 14            | 25            | 26                      | 25                                |
| Zusatzstichprobe                                                                                                               | 22               | 29            | 21            | 11                      | 18                                |
| <i>„Juden haben in Österreich zu viel Einfluss.“</i>                                                                           |                  |               |               |                         |                                   |
| 2022 Gesamtbevölkerung                                                                                                         | 5                | 14            | 27            | 34                      | 19                                |
| <b>2024 Gesamtbevölkerung</b>                                                                                                  | <b>5</b>         | <b>10</b>     | <b>27</b>     | <b>36</b>               | <b>22</b>                         |
| 16 bis 25 Jahre                                                                                                                | 7                | 9             | 25            | 38                      | 22                                |
| Zusatzstichprobe                                                                                                               | 14               | 24            | 25            | 20                      | 17                                |



**Tabelle 4 rassistischer Antisemitismus**

|                                                                                                 | voll und<br>ganz | eher<br>schon | eher<br>nicht | über-<br>haupt<br>nicht | weiß<br>nicht/<br>keine An-<br>gabe |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|---------------|---------------|-------------------------|-------------------------------------|
| <i>„Von einem Juden kann man nicht erwarten, dass er anständig ist.“</i>                        |                  |               |               |                         |                                     |
| 2022 Gesamtbevölkerung                                                                          | 3                | 7             | 13            | 64                      | 13                                  |
| <b>2024 Gesamtbevölkerung</b>                                                                   | <b>3</b>         | <b>6</b>      | <b>11</b>     | <b>66</b>               | <b>13</b>                           |
| 16 bis 25 Jahre                                                                                 | 8                | 10            | 14            | 56                      | 13                                  |
| Zusatzstichprobe                                                                                | 8                | 15            | 21            | 43                      | 13                                  |
| <i>„Wenn ich jemanden kennenlerne, weiß ich in wenigen Minuten, ob dieser Mensch Jude ist.“</i> |                  |               |               |                         |                                     |
| 2022 Gesamtbevölkerung                                                                          | 3                | 9             | 20            | 57                      | 11                                  |
| <b>2024 Gesamtbevölkerung</b>                                                                   | <b>3</b>         | <b>8</b>      | <b>19</b>     | <b>59</b>               | <b>11</b>                           |
| 16 bis 25 Jahre                                                                                 | 7                | 12            | 18            | 51                      | 13                                  |
| Zusatzstichprobe                                                                                | 10               | 16            | 22            | 40                      | 13                                  |
| <i>„Juden sind für mich im Grunde israelische Staatsbürger und keine Österreicher.“</i>         |                  |               |               |                         |                                     |
| 2022 Gesamtbevölkerung                                                                          | 8                | 13            | 18            | 46                      | 15                                  |
| <b>2024 Gesamtbevölkerung</b>                                                                   | <b>8</b>         | <b>12</b>     | <b>16</b>     | <b>49</b>               | <b>15</b>                           |
| 16 bis 25 Jahre                                                                                 | 8                | 17            | 15            | 43                      | 16                                  |
| Zusatzstichprobe                                                                                | 11               | 16            | 22            | 37                      | 13                                  |

**Tabelle 5 holocaustbezogener Antisemitismus**

|                                                                                                                                  | voll und ganz | eher schon | eher nicht | überhaupt nicht | weiß nicht/<br>keine Angabe |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|------------|------------|-----------------|-----------------------------|
| <i>„In den Berichten über Konzentrationslager und Judenverfolgung im Zweiten Weltkrieg wird vieles übertrieben dargestellt.“</i> |               |            |            |                 |                             |
| 2022 Gesamtbevölkerung                                                                                                           | 4             | 7          | 19         | 56              | 14                          |
| <b>2024 Gesamtbevölkerung</b>                                                                                                    | <b>3</b>      | <b>5</b>   | <b>18</b>  | <b>60</b>       | <b>13</b>                   |
| 16 bis 25 Jahre                                                                                                                  | 5             | 10         | 24         | 46              | 15                          |
| Zusatzstichprobe                                                                                                                 | 8             | 14         | 25         | 37              | 16                          |
| <i>„Ich bin dagegen, dass man immer wieder die Tatsache aufwärmt, dass im Zweiten Weltkrieg Juden umgekommen sind.“</i>          |               |            |            |                 |                             |
| 2022 Gesamtbevölkerung                                                                                                           | 14            | 20         | 20         | 33              | 12                          |
| <b>2024 Gesamtbevölkerung</b>                                                                                                    | <b>18</b>     | <b>19</b>  | <b>18</b>  | <b>34</b>       | <b>11</b>                   |
| 16 bis 25 Jahre                                                                                                                  | 10            | 20         | 21         | 31              | 17                          |
| Zusatzstichprobe                                                                                                                 | 14            | 23         | 25         | 22              | 15                          |

**Tabelle 6 Schuldumkehr-Antisemitismus**

|                                                                                                                                                        | voll und<br>ganz | eher<br>schon | eher<br>nicht | über-<br>haupt<br>nicht | weiß<br>nicht/<br>keine An-<br>gabe |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|---------------|---------------|-------------------------|-------------------------------------|
| <i>„Juden haben wenig Interesse, sich in das jeweilige Land zu integrieren, in dem sie leben. Das ist der Hauptgrund für ihre ständigen Probleme.“</i> |                  |               |               |                         |                                     |
| 2022 Gesamtbevölkerung                                                                                                                                 | 7                | 15            | 25            | 33                      | 20                                  |
| <b>2024 Gesamtbevölkerung</b>                                                                                                                          | <b>6</b>         | <b>15</b>     | <b>26</b>     | <b>33</b>               | <b>21</b>                           |
| 16 bis 25 Jahre                                                                                                                                        | 7                | 16            | 25            | 29                      | 23                                  |
| Zusatzstichprobe                                                                                                                                       | 12               | 24            | 24            | 22                      | 18                                  |
| <i>„Es ist nicht nur Zufall, dass die Juden in ihrer Geschichte so oft verfolgt wurden; zumindest zum Teil sind sie selbst schuld daran.“</i>          |                  |               |               |                         |                                     |
| 2022 Gesamtbevölkerung                                                                                                                                 | 5                | 14            | 22            | 37                      | 22                                  |
| <b>2024 Gesamtbevölkerung</b>                                                                                                                          | <b>4</b>         | <b>15</b>     | <b>21</b>     | <b>39</b>               | <b>21</b>                           |
| 16 bis 25 Jahre                                                                                                                                        | 6                | 13            | 22            | 39                      | 21                                  |
| Zusatzstichprobe                                                                                                                                       | 12               | 21            | 25            | 23                      | 18                                  |
| <i>„Juden versuchen heute Vorteile daraus zu ziehen, dass sie während der Nazi-Zeit Opfer gewesen sind.“</i>                                           |                  |               |               |                         |                                     |
| 2022 Gesamtbevölkerung                                                                                                                                 | 12               | 24            | 23            | 24                      | 17                                  |
| <b>2024 Gesamtbevölkerung</b>                                                                                                                          | <b>13</b>        | <b>25</b>     | <b>23</b>     | <b>22</b>               | <b>17</b>                           |
| 16 bis 25 Jahre                                                                                                                                        | 10               | 23            | 23            | 24                      | 20                                  |
| Zusatzstichprobe                                                                                                                                       | 21               | 28            | 21            | 16                      | 14                                  |

**Tabelle 7 israelbezogener Antisemitismus (1)**

|                                                                                                                                 | voll und<br>ganz | eher<br>schon | eher<br>nicht | über-<br>haupt<br>nicht | weiß<br>nicht/<br>keine An-<br>gabe |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|---------------|---------------|-------------------------|-------------------------------------|
| <i>„Wenn es den Staat Israel nicht mehr gibt, dann herrscht Frieden im Nahen Osten.“</i>                                        |                  |               |               |                         |                                     |
| 2022 Gesamtbevölkerung                                                                                                          | 4                | 10            | 25            | 39                      | 22                                  |
| <b>2024 Gesamtbevölkerung</b>                                                                                                   | <b>5</b>         | <b>9</b>      | <b>23</b>     | <b>41</b>               | <b>21</b>                           |
| 16 bis 25 Jahre                                                                                                                 | 14               | 14            | 23            | 27                      | 22                                  |
| Zusatzstichprobe                                                                                                                | 22               | 23            | 23            | 17                      | 15                                  |
| <i>„Bei der Politik, die Israel macht, kann ich gut verstehen, dass man etwas gegen Juden hat.“</i>                             |                  |               |               |                         |                                     |
| 2022 Gesamtbevölkerung                                                                                                          | 6                | 17            | 24            | 28                      | 25                                  |
| <b>2024 Gesamtbevölkerung</b>                                                                                                   | <b>8</b>         | <b>23</b>     | <b>22</b>     | <b>25</b>               | <b>21</b>                           |
| 16 bis 25 Jahre                                                                                                                 | 8                | 19            | 26            | 26                      | 22                                  |
| Zusatzstichprobe                                                                                                                | 19               | 25            | 22            | 21                      | 13                                  |
| <i>„Die Israelis behandeln die Palästinenser im Grunde auch nicht anders als die Deutschen im Zweiten Weltkrieg die Juden.“</i> |                  |               |               |                         |                                     |
| 2022 Gesamtbevölkerung                                                                                                          | 9                | 21            | 21            | 18                      | 31                                  |
| <b>2024 Gesamtbevölkerung</b>                                                                                                   | <b>12</b>        | <b>23</b>     | <b>18</b>     | <b>18</b>               | <b>28</b>                           |
| 16 bis 25 Jahre                                                                                                                 | 19               | 22            | 17            | 16                      | 25                                  |
| Zusatzstichprobe                                                                                                                | 34               | 23            | 19            | 10                      | 14                                  |

**Tabelle 8 Non-Antisemitismus**

|                                                                                                                                                                   | voll und<br>ganz | eher<br>schon | eher<br>nicht | über-<br>haupt<br>nicht | weiß<br>nicht/<br>keine<br>Angabe |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|---------------|---------------|-------------------------|-----------------------------------|
| <i>„Wegen der Verfolgung der Juden während des Zweiten Weltkrieges haben wir heute eine morali-<br/>sche Verpflichtung, den Juden in Österreich beizustehen.“</i> |                  |               |               |                         |                                   |
| 2022 Gesamtbevölkerung                                                                                                                                            | 14               | 28            | 22            | 20                      | 16                                |
| <b>2024 Gesamtbevölkerung</b>                                                                                                                                     | <b>16</b>        | <b>29</b>     | <b>19</b>     | <b>22</b>               | <b>14</b>                         |
| 16 bis 25 Jahre                                                                                                                                                   | 10               | 26            | 24            | 21                      | 18                                |
| Zusatzstichprobe                                                                                                                                                  | 10               | 25            | 25            | 22                      | 17                                |
| <i>„Juden haben viel zum kulturellen Leben und zur Wissenschaft in Österreich beigetragen.“</i>                                                                   |                  |               |               |                         |                                   |
| 2022 Gesamtbevölkerung                                                                                                                                            | 32               | 33            | 10            | 6                       | 18                                |
| <b>2024 Gesamtbevölkerung</b>                                                                                                                                     | <b>29</b>        | <b>35</b>     | <b>10</b>     | <b>6</b>                | <b>20</b>                         |
| 16 bis 25 Jahre                                                                                                                                                   | 16               | 29            | 15            | 10                      | 30                                |
| Zusatzstichprobe                                                                                                                                                  | 12               | 32            | 22            | 14                      | 20                                |
| <i>„Juden werden ungerechtfertigt angefeindet, wenn es Krisen gibt.“</i>                                                                                          |                  |               |               |                         |                                   |
| 2022 Gesamtbevölkerung                                                                                                                                            | 21               | 35            | 16            | 10                      | 19                                |
| <b>2024 Gesamtbevölkerung</b>                                                                                                                                     | <b>19</b>        | <b>34</b>     | <b>16</b>     | <b>9</b>                | <b>22</b>                         |
| 16 bis 25 Jahre                                                                                                                                                   | 16               | 33            | 14            | 15                      | 21                                |
| Zusatzstichprobe                                                                                                                                                  | 9                | 24            | 28            | 21                      | 18                                |